



Industrie- und Handelskammer  
zu Schwerin

# Betriebliche Versicherungen für Existenzgründer

## Wichtige Tipps für Unternehmer und Existenzgründer

### April 2010

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin  
Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin  
Telefon 0385 5103-307, Telefax: 0385 5103-999  
[www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de)  
[fahden@schwerin.ihk.de](mailto:fahden@schwerin.ihk.de)  
Ansprechpartner: Ulrike Fahden  
© IHK zu Schwerin 2010



Eine wichtige Aufgabe der Industrie- und Handelskammern ist die umfassende Beratung der Unternehmen und Existenzgründer. Inhalte der Beratung sind u. a. die Möglichkeiten der öffentlichen Finanzierungshilfen, Fragen des Gewerberechts, allgemeine Rechtsfragen, Markt- und Wettbewerbschancen, Standortfragen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin bietet daher angehenden und bestehenden Unternehmen vertiefende Beratungsgespräche an. Außerdem halten wir ein umfangreiches Informations- und Seminarangebot vor. Das Spektrum reicht dabei von Gründerseminaren bis hin zu fachspezifischen Veranstaltungen.

Dieses Merkblatt wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernimmt die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler. Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, es dient dem Überblick.

Dieses Merkblatt ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin unzulässig und strafbar.

Das unternehmerische Risiko, das jeder Existenzgründer tragen muss, kann niemand versichern. Vorsorge sollte jedoch jedes junge Unternehmen gegen Schäden treffen, die beispielsweise durch Einbruch, Wasserrohrbruch oder Fahrlässigkeit entstehen. Gerade für Existenzgründer kann der Traum vom eigenen Betrieb schnell zu Ende gehen, wenn solche Pannen auch noch aus der eigenen Tasche bezahlt werden müssen. Ganz zu schweigen von großen Schäden. Wenn Großbrand, Wasserschaden und andere Katastrophen die Produktion lahm legen, ist das für viele Unternehmen das Ende. Eine angemessene betriebliche Vorsorge sichert im Schadensfall die Existenz. Hinzu kommt die persönliche Vorsorge. Ganz wichtig ist, auch Krankheit und Unfall, Alter und Familie abzuschließen.

## **Risiken erkennen – Risiken vermeiden**

Bevor Gründer Versicherungen abschließen, sollten sie wissen, wo die Hauptrisiken für ihr Unternehmen liegen: Was kann große Schäden verursachen? Wo liegen die "Katastrophenrisiken" für das Unternehmen? Dabei sollten die Risiken nicht isoliert betrachtet, sondern Zusammenhänge und Wechselwirkungen analysiert und systematisch gegeneinander abgewogen werden: Risikomanagement erhöht die Sicherheit. Junge Gründer sollten alle Mitarbeiter daran beteiligen. Konkrete Hilfestellungen leisten beispielsweise der TÜV, die Berufsgenossenschaften, Polizei und Feuerwehr.

## **Auf der Suche nach der richtigen Versicherung: die Qual der Wahl**

Das Angebot an Versicherungsanbietern und ihren unterschiedlichen Leistungen ist enorm. Unabhängige Institutionen wie der Deutsche Versicherungs-Schutzverband (DVS) helfen bei der Auswahl geeigneter Versicherungsunternehmen:

DVS Deutscher Versicherungs-Schutzverband e. V.  
Breite Straße 98  
53111 Berlin  
Tel.: 0228/982230  
Fax. 0228/631651  
E-Mail: [info@dvs-schutzverband.de](mailto:info@dvs-schutzverband.de)

## **Vergleichsangebote einholen**

Prüfen Sie genau, ob in Ihren Angeboten alle relevanten Risiken berücksichtigt wurden. Fragen Sie nach Möglichkeiten, die Schadensgefahr zu verringern. Für Maßnahmen zur Schadensverhütung gewähren Versicherungen Prämienrabatte. Für Alarmanlagen gibt es beispielsweise durchschnittlich 20 Prozent, für Sprinkler- und Löschanlagen bis zu 60 Prozent.

## **Vorsicht bei langfristigen Verträgen**

Als Existenzgründer wissen Sie in der Regel nicht, wie sich der Versicherer im Schadensfall verhält. Auch können Sie am Anfang kaum abschätzen, ob Ihrer Firma dauerhaft Erfolg beschieden ist. Schließen Sie deshalb zu Beginn keine langfristigen Verträge ab. Besser sind Jahresverträge mit der Option auf Verlängerung, wenn nicht vor Vertragsende gekündigt wird.

## **Wichtige betriebliche Versicherungen**

Der Deutsche Versicherungs-Schutzverband (DVS) empfiehlt folgende Basisversicherungen:

### **Betriebs-Haftpflichtversicherung**

Sie deckt Schäden gegenüber Dritten ab.

### **Betriebs-Unterbrechungsversicherung(BU-Versicherung)**

Feuer-, Maschinen-, EDV- und Telefonausfall, Montage- und Transportschäden sowie Personalausfall können den gesamten Betrieb lahm legen. Solange keine Erträge erwirtschaftet werden können, kommt die BU-Versicherung bis zum Wiederaufbau des Betriebs für die laufenden Kosten auf.

## **Produkt-Haftpflichtversicherung**

Mit der Betriebs-Haftpflichtversicherung sollte eine Produkt-Haftpflichtversicherung kombiniert werden. Sie tritt in Kraft, wenn Dritte durch fehlerhafte Produkte Schaden erleiden. Wichtig für Hersteller, Lieferanten, Lizenznehmer, Importeure.

## **Umwelthaftpflicht-Versicherung**

Ebenfalls kombiniert mit der Betriebs-Haftpflicht ist in der Regel die Unfallhaftpflicht-Versicherung. Sie schützt vor Schadenersatzansprüchen, wenn durch den Betrieb Boden, Wasser, Luft verunreinigt wurden.

## **Einbruchdiebstahl-Versicherung**

Hier werden Schäden erstattet, die durch Diebstahl, Zerstörung, Beschädigung von versicherten Sachen nach einem Einbruch entstanden sind.

## **Elektronik-Versicherung**

Abgesichert sind Schäden an EDV-, Telefon- oder bürotechnischen Anlagen durch unsachgemäßen Gebrauch, Vorsatz Dritter, Kurzschluss, Feuchtigkeit, Sabotage etc.

## **Feuerversicherung**

Diese Versicherung reguliert Schäden, die durch Brand, Blitzschlag, Explosion oder Flugzeugabsturz entstanden sind. Dies betrifft Schäden an technischen und kaufmännischen Einrichtungen, an Waren, an fremdem Eigentum etc.

## **Leitungswasserversicherung**

Erstattet werden Sachschäden durch austretendes Wasser aus Wasserleitungen oder Wasser- bzw. Heizungsanlagen.

## **Kfz-Haftpflichtversicherung**

Sie kommt für alle Schäden an Personen, Sachen und Vermögen auf, die der Fahrer gegenüber Dritten verursacht hat.

## **Forderungsausfallversicherung**

Sie sichern den Unternehmer gegen Forderungsausfälle ab.

## **Exportkreditversicherung**

Sämtliche staatlichen Absicherungsprogramme für den Mittelstand werden über die Hermes Export-Kreditversicherung [hermes-kredit.com](http://hermes-kredit.com) organisiert und abgewickelt. Sie decken wirtschaftliche und politische Ereignisse ab. Private Exportkreditversicherer bieten – anders als staatliche Programme – im wesentlichen nur Schutz vor wirtschaftlichen Risiken. Versichert sind z. B. bei den privaten Exportkreditversicherern Forderungsausfälle durch Konkurse, gerichtliche und außergerichtliche Vergleichsverfahren, fruchtlose Zwangsvollstreckung, nachgewiesene Uneinbringlichkeit der Forderung.

## **Warentransportversicherung**

Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedlich abgesicherte Schadensfälle: den Totalschaden und den Strandungsfall. Bei letzterem sind nur bestimmte Gefahren abgesichert wie Brand, Schiffsuntergang oder Explosion. Wichtig: in beiden Fällen sind politische Einflüsse wie Krieg, Bürgerkrieg oder Unruhen ausgeschlossen.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Weitere Informationen erteilt auch der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV):

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. GDV**

Friedrichstraße 191

10117 Berlin

Tel.: 030/2020-5000

Fax: 030/2020-6000

E-Mail: [berlin@gdv.de](mailto:berlin@gdv.de)